Halle und Umgegend.

Halle, 11. August.

— [Im Bergbau der Provinz Sachsen] wurden während des Jahres 1898 von 188 Werken 15,999,995 Tonnen Produkte im Werthe von 70,824,761 M. gefördert und dabei 36,027 Arbeiter beschäftigt. Die Förderung des gesammten preußischen Staates betrug bei 1355 Werken mit 430,581 Mann Belegschaft 125,081,999 t im Werthe von 810,222,695 M. Unter den Verwaltungsbezirken der Provinz nimmt der Regierungsbezirk Merseburg die erste Stelle ein; an der Gesammtförderung ist derselbe von 145 Werken mit 26,537 Arbeitern mit einer Menge von 10,653,014 t im Werthe von 40,854,907 M. betheiligt. Auf die einzelnen Zweige des Bergbaues entfielen hiervon: Braunkohlenbergbau 142 Werke mit 12,832 Arbeitern bei einer Förderung von 10,002,717 t im Werthe von 21,919,632 M.; Steinkohlenbergbau 1 Werk 42 Arbeiter und 9293 t Förderung im Werthe von 54,178 M.; Kupfererzgewinnung wurde von 2 Werken mit 13,593 Arbeitern betrieben und dabei 641,004 t im Werthe von 18,880,967 M. gefördert. Außerdem wurde ¼ t Nickelerze im Werthe von 30 M. gefördert und in einem noch im Ausbau und Vorrichtung begriffenen Kalisalzbergwerke 70 Arbeiter beschäftigt.

— Der Regierungsbezirk Magdeburg wies bei 35 Werken mit 9298 Arbeitern eine Gesammtförderung von 5,280,625 t im Werthe von 29,669,776 M. auf und zwar wurden gefördert von 27 Werken mit 4836 Arbeitern 3,721,596 t Braunkohlen im Werthe von 11,683,639 M.; von 1 Werke mit 68 Arbeitern 249,445 t Steinsalz im Werthe von 988,872 M.; 6 Werke mit 4343 Arbeitern förderten 661,682 t Kalisalze (außer Kainit) im Werthe von 8,072,074 M. und 645,675 t Kainit im Werthe von 8,863,131 M.; 5 dieser Werke hatten außerdem eine Gewinnung von 1736 t Bittersalzen im Werthe von 14,620 M. und 215 t Borazit im Werthe von 40,512 M.; außerdem wurden noch in 1 Werke mit 1 Arbeiter 276 t Eisenerz im Werthe von 6898 M. gefördert. — Im Regierungsbezirk Erfurt war 1 Steinsalzbergwerk mit 61 Arbeitern im Betrieb, das 19,476 t im Werthe von 120,888 M. förderte, sowie 2 Werke mit 131 Arbeitern, welche 46,880 t Eisenerze im Werthe von 189,290 M. förderten. — Für die Provinz Sachsen nimmt demnach, was die Zahl der Belegschaft und den Werth der Förderung anbelangt, der Braunkohlenbergbau die erste Stelle ein; in 169 Werken wurden von 17,718 Arbeitern 13,724,313 t im Werthe von 33,603,271 M. gefördert; an zweiter Stelle folgt der auf den Regierungsbezirk Merseburg beschränkte Kupfererzbergbau (2 Werke mit 13,593 Arbeitern 641,004 t Förderung im Werthe von 18,880,967 M.); die dritte Stelle nimmt der Kalisalzbergbau mit Nebenerzeugnissen (Bittersalze und Borazit) ein, welcher von 6 Werken mit 4413 Arbeitern 1,309,308 t Produkte im Werthe von 16,990,367 M. förderte; weiter folgt die Gewinnung von Steinsalz in 2 Werken als Haupt-, in 3 Werken als Nebenprodukt mit einer Förderung von 268,921 t im Werthe von 1,109,760 M.; dann die Förderung von Eisenerzen in 3 Werken mit 132 Arbeitern und einer Förderung von 47,156 t im Werthe von 196,188 M. und endlich der Steinkohlenbergbau mit 1 Werke, 42 Arbeitern und 9293 t Förderung im Werthe von 54,178 M.

— [Orchideen.] Die Stieme'sche Blumenhandlung in der Poststraße zeigt in ihrem Schaufenster augenblicklich einige prachtvolle Orchideen aus der Gattung Stanhopea. Dieses durch die phantastische Form und durch die entzückende Farbe der Blüthen ausgezeichnete Knabenkrautgeschlecht ist von Brasilien bis nach Mexiko verbreitet, wo es auf Bäumen wächst. Hier kultivirt man die Pflanzen meist in durchbrochenen Hängekästen, zwischen deren Sprossen der große Blüthenstand die Erde durchbricht, so daß also die stark nach Vanille duftenden Blumen nach unten hängen. Wie die Mehrzahl der tropischen Orchideen, so sind auch die Stanhopea-Arten durch lange Dauer der Blüthen ausgezeichnet. Der Grund für diese langen Blüthezeiten ist jedenfalls in der geringen Anzahl der Blüthen zu suchen; da gewöhnlich nur bei reichlichem Blumenangebot in kurzer Zeit eine Bestäubung durch Insekten stattfinden wird. Was also jene Orchideen an der Zahl der Blüthen ersparen, das müssen sie durch eine lange Blüthezeit ersetzen. Als Sold für die Bestäubung bieten die Stanhopeen den Insekten gewisse fleischige Blüthentheile. Die kleinere der ausgestellten Arten, die Stanhopea oculata, wird noch wegen ihrer Samen besonders bemerkenswerth. Ein Samenkorn wiegt nämlich nicht mehr als 0,000003 g. Bei dieser außerordentlichen Leichtigkeit der Fortpflanzungskörper ist es unausbleiblich, daß der Wind sie nach allen Richtungen verstreut und so der Pflanze ein immer weiteres Verbreitungsgebiet erschließt. Was also der Kieferfame durch einen flügelartigen, häutigen Anhang, was der Löwenzahnfame durch seine zierliche Haarkrone erreicht, das erreicht der Stanhopeasame einzig durch sein überaus geringes Gewicht.

— [Beerdigung des Leutnants Fiebig.] Auf dem Nordfriedhofe wurde gestern nachmittag im Beisein einer großen Menschenmenge der auf so tragische Weise um das Leben gekommene Leutnant im Pionier-Bataillon Nr. 20, Fritz Fiebig, Sohn des Kaufmanns Paul Fiebig hier, zur letzten Ruhe bestattet. Zur Theilnahme an der Begräbnißfeier hatte sich eine Offizierdeputation des Pionier-Bataillons Nr. 20, hier wohnende inaktive Pionier-Offiziere und Offiziere des Magdeburg. Füsilier-Regiments Nr. 36 eingefunden. Befohlen war dazu ferner die Regimentsmusikkapelle und eine Abtheilung Füsiliere zur Erweisung der militärischen Ehren. Die tiefergreifende Grabrede hielt Herr Oberdiakonus Richter, vor und nach dieser spielte die Regimentsmusikkapelle Trauerweisen. Ueber das offene Grab des jungen Offiziers wurde eine dreimalige Ehrensalve abgegeben.

— [Jubiläum.] Der Werkmeister Wilh. Berghold feierte gestern das 30jährige Geschäftsjubiläum. Er ist seit 1869 in dem bekannten Geschäft des Dekorationsmalers Herrn Wilh. Zander ununterbrochen thätig gewesen und erfreut sich allgemeiner Achtung, sowie Beliebtheit und Ansehens bei seinem Meister und seinen Kollegen. Am Ehrentage empfing ein Morgenständchen den Jubilar, der außer zahlreichen Geschenken seitens des Meisters und der Gehilfen auch von der Malerinnung durch Ueberreichung einer Verdienstmedaille geehrt wurde, die Obermeister Becker überbrachte. Es sei noch erwähnt, daß in demselben Geschäfte im nächsten Jahre der Maler Eckart sein 40jähriges und der Maler Oppendick sein 30jähriges Jubiläum begehen wird.

— [Im Walhallatheater] führt Georg Bartling's „Bitagraph" von heute (Freitag) an außer den bisherigen hallenschen Lokalbildern noch eine neue Aufnahme: ein Panorama der hiesigen Leipzigerstraße vor. Am Dienstag endet der jetzige Spielplan.

— [Die Sommerbühne des Apollo-Theaters] feierte gestern den Ehrenabend ihres Musikdirektors im festlich erleuchteten Garten ihres Etablissements. Hunderte von bunten Lämpchen, in geschickter Weise unter dem grünen Laubdache angebracht, verursachten eine feenhafte Wirkung. Im Programm des Abends war der erste Theil nur dem Orchester gewidmet, das auch seine Schuldigkeit that. Zwei Solisten der gutbesetzten Kapelle, die Herren Karl Brand und Konzertmeister Kusch, errangen sich durch den Vortrag eines Konzerts für Flöte von Demerssemann und einer Fantasie caprice für Violine von Wieuxtemps den ungetheilten Beifall des den großen Garten bis auf den letzten Platz füllenden Publikums. Der übrige orchestrale Theil entwickelt ebenfalls den Erwartungen. Der Löwenantheil, der dem Orchester auch noch im dritten Theil zufiel, war dem Programm nicht zum Nachtheil; es wurde auch den Künstlern, die sich auf der Bühne vorstellten, nichts von dem Beifall entzogen. Auch diese Leistungen waren im allgemeinen zufriedenstellend. Die sche Näderin und Soubrette Heriette Donay entspricht in musikalischer Hinsicht nicht ganz allen Anforderungen, ihre undeutliche Aussprache schadet ihr sehr. Gut ist das Duettistenpaar Marltana und Bernart; dieses sowie Carl Leydel sorgten für den nöthigen Humor, der in vortrefflich vorgetragenen Couplets bestens zum Ausdruck kam. Das musikalische Fach vervollständigten Adolfi und Miß Melly als musikalische Equilibristen. Mr. Adolfi zeigte sich besonders bei den halsbrecherischen Künsten noch als Violin- und Trompeten-Virtuos. Die Schlußnummer füllte ebenfalls als Sänger, aber auch als Tänzer und Akrobaten die aus fünf Personen bestehende russische Familie Olsie Frankloff gut aus. Als Flachirmkünstler leisteten recht Anerkennenswerthes die Brüder Franz.

— [Grober Unfug.] Ein hiesiger Berichterstatter, dessen Person leider noch nicht festgestellt ist, hat sich in den letzten Monaten wiederholt bemüßigt gefühlt, an berliner Zeitungen über hallesche Lokalereignisse in entweder vollkommen falscher oder beispiellos sensationell aufgeputzter Weise zu berichten. Wenn alles das, was jener Herr in die Welt hinaustelegraphirte und was seine Zeitungen („Berliner Tageblatt", „Berliner Lokalanzeiger" u. a.) gläubig abgedruckt haben, wirklich so in Halle passirt wäre, dann wären wir hier aus sensationellen Ereignissen gar nicht herausgekommen. Bisher lag jedoch noch kein Anlaß vor, diesem Unfug entgegenzutreten, da ein allgemeines Interesse durch die Tartarennachrichten nicht berührt wurde. Das muß jedoch jetzt geschehen. Der unbekannte Sensationsberichterstatter hat nämlich an ein berliner Blatt frisch und fröhlich telegraphirt, daß in Halle in vielen Familien der Typhus ausgebrochen sei. Es handle sich um eine schwere Art des Flecktyphus! Aus jenem berliner Blatte ist diese unrichtige Nachricht von einem Korrespondenz-Bureau übernommen und durch dieses in der ganzen deutschen Presse verbreitet worden! Natürlich ist ein solches, in ganz Deutschland verbreitetes Gerücht besonders jetzt, zur Hefezeit, geeignet, unsere Stadt zu schädigen. Der Magistrat hat deshalb das betreffende Korrespondenz-Bureau veranlaßt, folgende Berichtigung zu verbreiten:

„Halle a. S., 10. Aug. Die von einer berliner Zeitung verbreitete Nachricht, daß hier der Flecktyphus herrsche, wird von dem hiesigen Magistrat für unrichtig erklärt mit dem Bemerken, daß diese Krankheit in Halle seit Jahren nicht mehr aufgetreten sei. Es seien nur einige Fälle von Unterleibstyphus in der Zeit vom 21. bis 28. Juli d. J. vorgekommen, seitdem jedoch kein neuer Fall."

Hoffentlich dient dieses Vorkommniß wenigstens dazu, jenem sensationslüsternen Berichterstatter das Handwerk zu legen. Wir werden jedenfalls die Nachrichten dieses Herrn in Zukunft scharf kontrolliren.

— [Besitzwechsel.] Das Kaufmann Otto Nein'sche Grundstück Mittelwache 2 ist für den Preis von 60,000 M. in den Besitz des Fleischermeisters Richard Thurm übergegangen.

— [Niederträchtiger Bubenstreich.] Ein hier vom Lande zum Besuch weilendes 10jähriges Mädchen erlitte ein ebenso bedauerlicher wie seltsamer Unglücksfall. Die Kleine ging mit einer Spielgenossin, der Tochter eines Lehrers, auf der Neuen Promenade spazieren, als sie plötzlich in hellen Flammen stand. Einer der Volksschüler, die, es war gerade 4 Uhr nachmittags, in Massen die Straße passirten, hatte die Kleider des Mädchens einfach mit einem Schwefelfaden, dessen Ende noch gefunden wurde, angezündet und war davongelaufen, das Opfer seiner niederträchtigen Rohheit seinem Schicksal überlassend. Hilfsbereite Hände löschten schnell die Brennende, jedoch nicht ohne daß die Kleine ziemlich bedeutende Brandwunden am Rücken davontrug. Die Kleider sind vollständig vernichtet. Die Angelegenheit ist polizeilich anhängig gemacht; hoffentlich gelingt es, den kleinen Unhold, der jetzt schon in seiner Jugend zeigt, was er vielleicht im Alter zu werden verspricht, der wohlverdienten Strafe zu überliefern.

— [Unfall auf der Saale.] Es wird uns folgendes Vorkommniß mitgetheilt: Als heute vormittag gegen 8 Uhr eine Abtheilung Füsiliere des hiesigen Regiments mittels Sankt'schen über die Saale unterhalb der Brücke bei Cröllwitz gesetzt wurde, wurde das Pferd eines Offiziers, welches den Fluß durchschwimmen sollte, scheu und bäumte sich auf. Ein Füsilier wurde von einem Hufschlag des Pferdes getroffen und stürzte in das Wasser, doch gelang es, ihn zu erfassen und an das Ufer zu schaffen. Ein anderer Füsilier stürzte hierbei ebenfalls in das Wasser, doch gelang es ihm, sich an einem Kahne festzuhalten und so dem nassen Element wieder zu entrinnen. Das Pferd durchschwamm dann die Saale und wurde am Ufer wieder festgenommen. Ueber den Zustand des verletzten Soldaten konnte man näheres noch nicht erfahren.

— [Unfallschronik.] Beim Abspringen vom Motorwagen während der Fahrt kam der Böttcher Richard Raab so unglücklich zu Falle, daß er eine bedeutende Wunde am Hinterkopfe davontrug. Gelegentlich eines heftigen Streites wurde gestern der Musiker Ferdinand Billerbeck im Hausflur seiner Wohnung durch seinen Schwiegervohn mit solcher Gewalt niedergeworfen, daß er einen Bruch des linken Unterarmes erlitt.

*

— [Messerhelden.] Zu der unter dieser Spitzmarke gebrachten Nachricht von dem blutigen Ausgang eines in Mori abgehaltenen Tanzvergnügens schreibt uns Herr Gastwirth Poetzel, daß in seinem Lokale zwar das Tanzvergnügen stattgefunden habe, aber keine Messerstecherei vorgekommen sei. Er habe nur den zurücktretenden, übel zugerichteten Personen im Verein mit seinen Leuten die erste Hilfe geleistet. Wo die Messerstecherei vor sich gegangen sei, wäre ihm unbekannt.

Vereins-Chronik.

— [Die Generalversammlung der Centralkranken- und Begräbnißkasse der Buchbinder und verwandten Geschäftszweige] fand am Dienstag in „Moritz Bork's Restaurant" statt, und war gut besucht. Nach dem Kassenbericht ergab sich ein Kassenbestand von 121.62. Der Controlleur berichtet, die Kassenverwaltung in bester Ordnung befunden zu haben und wird hierauf dem Kassirer Entlastung ertheilt. Der Vorsitzende Herr Schröder theilte in seinem Geschäftsbericht mit, daß der Kasse am hiesigen Platze 40 Mitglieder zugehören. Des Ferneren gedachte der Vorsitzende noch des verflossenen Geschäftsjahres, welches reich an Arbeit, aber auch an guten Erfolgen, der Kasse im allgemeinen, sowie der hiesigen Verwaltungsstelle im besonderen. Die Kasse hatte eine Einnahme von 324,472.08 M., sowie eine Ausgabe von 129,553.09 Mark. An Krankengeld wurden 123,965.97 M. gezahlt. Vorstehender Bericht kann noch wie seine Vorgänger als ein günstiger bezeichnet werden, trotzdem das Jahr 1898 gesundheitlich nicht zu den besseren zu zählen war (wie auch die Berichte anderer Kassen erkennen lassen), beträgt die Vermögenszunahme 15,797.88 gegen 17,973.28 M. im Vorjahre. Wenn diese Zunahme des Kassenvermögens auch nicht allzubedeutend von der vorjährigen abweicht, so muß doch hervorgehoben werden, daß im Berichtsjahre auch eine bedeutend höhere Einnahme an Beiträgen und Zinsen um ca. 6000 M. zu verzeichnen war, dem allerdings eine Mehrausgabe an Kranken- und Begräbnißgeld von über 8000 M. gegenübersteht. Die Zahl der Krankmeldungen beträgt 2421 (2250) im Vorjahre) mit 50,539 Krankheitstagen (gegen 46,457 t. V.). Es ist dies in Bezug auf die Krankheitstage die höchste Zahl seit Bestehen der Kasse. Gestorben sind 65 Mitglieder (53 t. V.). Die gegenwärtige Mitgliederzahl beträgt 7700. Bei der Neuwahl wurde der alte langjährige Vorstand einstimmig widergewählt, und zwar die Herren: als Vorsitzender Buchbindermeister Otto Schröder, als Kassirer Buchbinder Paul Lüders, als Controleur Lintrer Adolf Bonge, als Krankenbesucher Buchbinder Georg Hirte, als Schriftführer Buchbinderei-Faktor Otto Gaßler. Im Verschiedenen gedachte der Vorsitzende noch der am 25. und 26. Juli in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung. Es wurde u. a. das Krankengeld erhöht, ohne die Leistungen der Mitglieder zu erhöhen. Die Kasse gewährt an allen Orten des Deutschen Reiches und auf der Reise befindlichen Mitgliedern im Krankheitsfalle freien Arzt und Medizin, sowie Heilmittel und ein Krankengeld auf die Dauer von 39 Wochen. Zum Beitritt berechtigt sind alle vollkommen gesunden, nicht über 40 Jahre alten, innerhalb des Deutschen Reiches in Buchbindereien oder ähnlichen Etablissements beschäftigten Meister, Gehilfen, Hilfsarbeiter und Lehrlinge. Anfragen oder Anmeldungen wegen Aufnahme nimmt der Vorsitzende Herr Buchbindermeister Otto Schröder, Zwingerstraße 23, entgegen.

— [Bezirk Halle des Deutschen Radfahrerbundes.] Zu der am Sonntag abgehaltenen 6 Stunden-Kontrollfour des Bezirks Halle des Gaus 18 (Magdeburg) des Deutschen Radfahrerbundes erschienen von 32 gemeldeten Fahrern 25 am Start „Restaurant Alten-Birebrauerei". Sie wurden von 6 Uhr morgens ab abtheilungsweise in Zwischenräumen von 5 Minuten zur Fahrt über Zörbig, Bitterfeld nach Eisleben und zurück abgelassen. Das Ergebniß der Fahrt kann trotz der drückenden Hitze und des steten Gegenwindes während der Fahrt als sehr gut bezeichnet werden, denn schon nach 5 Stunden 38 Minuten traf der beste Fahrer in Halle wieder ein, der 140 km in dieser Zeit zurückgelegt hatte. Von den 25 Fahrern gaben 16 die Tour auf; die Leistungen der übrigen Fahrer sind dem Gau wie folgt zur Auszeichnung vorgeschlagen worden: I. mit silbernen Ehrenzeichen: a) unter 32 Jahren alte Fahrer, 140 km Anforderung: Konrad Wurmstich, Radfahrer-Klub Germania 1895, Halle, Fahrzeit 5 Stunden 38 Minuten, Emil Herold, Velociped-Klub Eisleben, Fahrzeit 6 Stunden 2 Min.; b) Fahrer im Alter von 32 bis 45 Jahren, 126 km Anforderung: Karl Becker, Hallesche Radfahrer-Gesellschaft, Fahrzeit 5 St. 49 Min., Ernst Weiler, Hallescher Bicykle-Klub, 5 St. 52 Min., Otto Teudeloff, Touren-Klub „Wanderer", Halle, 5 St. 52 Min.; II. mit Ehren-Urkunden: a) unter 32 Jahre alte Fahrer, 130 km Anforderung: Ernst Burkhardt, Velociped-Klub Eisleben, Fahrzeit 5 Stunden 41 Min., Wilhelm Wollstadt, Einzelfahrer, Halle, 5 St. 59 Min. Wilhelm Weise, Radfahrer-Klub Germania 1895, Halle, 6 St.; b) Fahrer im Alter von 32 bis 45 Jahren, 117 km Anforderung: Martin Stock, Veloc.-Klub Eisleben, Fahrzeit 5 Stunden 45 Minuten.

— [Der Tourenklub „Wanderer"] veranstaltete am Mittwoch abend eine Wasserfahrt auf der Saale, an welcher ca. 180 Personen theilnahmen. Kurz nach ½9 Uhr setzte sich der aus 5 Gondeln bestehende Zug in Bewegung, worauf das Trompetercorps des „T.-K. W." seine lustigen Weisen erklingen ließ. Die Boote waren prächtig durch Lampions und Fackeln erleuchtet und ging die Fahrt an der Ruine Giebichenstein vorbei zu den Trothaer Felsen. An beiden Punkten wurde Feuerwerk abgebrannt. Von den Trothaer Felsen wurde die Rückfahrt nach dem Endziel, der Bergschenke, angetreten. Nachdem hier die Begrüßung der Gäste stattgefunden, wurde ein Tänzchen arrangirt, das mit einer Fackelzugpolonaise durch den Garten der „Bergschenke" unter Vorantritt des Trompetercorps seinen Abschluß fand. Gegen 11 Uhr fuhren die Theilnehmer mit Extrawagen der Straßenbahn ihrem Heim zu mit dem Bewußtsein, einen genußreichen Abend verlebt zu haben.

— [Die im Centralverbande Germania geeinten Bäckerinnungen Deutschlands] eröffnen, wie bereits kurz mitgetheilt, nächsten Sonntag in Magdeburg ihren zwölften Verbandstag. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsminister Dr. v. Bötticher, hat sein Erscheinen in Aussicht gestellt. Die mit dem Verbandstage verbundene Bäckereiausstellung ist von 300 Theilnehmern beschickt. Sie wird u. a. eine Berliner Bäckerei und Konditorei im Betriebe zu führen, die Berliner Backwerk herstellen und verkaufen soll. Mitteilte-Berlin soll die Bäckerei leiten. Auch zwei andere Backöfen sollen im Betriebe vorgeführt werden. Die Ausstellung wird Sonnabend, 12 Uhr mittags, vom Oberpräsidenten Dr. v. Bötticher in Gegenwart des an die Spitze aller Staats- und Stadtbehörden umfassenden Ehrenkomitees eröffnet werden. Die Leitung des Verbandstages wird an Stelle des abwesenden ersten Vorsitzenden Kuntze der zweite Vorsitzende Bäckermeister Bernard-Berlin übernehmen. Der Centralverband hat zur Feier seines 25jährigen Bestehens eine 64 Oktavseiten umfassende Festschrift herausgegeben, die in guter Ausstattung eine Geschichte des Verbandes, das Bild des 1826 von Schinkel erbauten Mehlhauses auf der Museumsinsel, wo 1874 der Verband gegründet wurde, und das Photogramm des jetzigen Centralausschusses enthält.

— [Dem Jahresbericht der Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins,] der soeben erschienen, entnehmen wir, daß diese vortreffliche Veranstaltung, die nur von sachverständigen Lehrerinnen geleitet wird, im verflossenen Jahre wiederum 832 Lehrerinnen in Schulen und Familien gut und standesgemäß placirt hat. 190 Stellen sind durch den mit dem Allgemeinen deutschen Verein verbundenen Lehrerinnen-Verein in England und 94 durch den Verein deutscher Lehrerinnen in Frankreich besetzt worden. Die Centralleitung liegt in den Händen von Fräulein von Besser, der Schriftführerin des Vereins, Leipzig, Hohe Straße 35.

— [Der Kreisverein Halle des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen] beschloß in seiner gestrigen Sitzung, sich am Sommerfest des leipziger Brudervereins am kommenden Sonntag nachmittag im „Schützenhof" zu Leipzig zu betheiligen und am 17. Sept. einen Ausflug nach Bad Lauchstädt zu unternehmen. Mitgetheilt wurde, daß der Fonds für die vom Verbande zu errichtenden Genesungsheime Beiträge in Höhe von 100,601.39 M. zu verzeichnen hat. Das bereits errichtete Genesungsheim in Niederschlema bei Aue i. S. ist voll belegt, das nächste Genesungsheim wird im Taunus errichtet werden.

Konzert von Max Wegener.

Eines Blinden Leistungen sind selbstverständlich nicht mit dem üblichen Maßstabe der Kritik zu messen, wo heutzuge die Anforderungen auf allen Lebensgebieten schon eher einen Sinn mehr, als einen weniger, wünschenswerth machen. Um so mehr verdient darum die durch großen Fleiß erworbene technische Tüchtigkeit des Pianisten Wegener alle Anerkennung. Sogar im Staccato und in Sprüngen, wo man am ersten auf Mängel bei ihm schließen dürfte, zeigt er große Gewandtheit. Wohlmeinend zu warnen ist er jedoch vor allzu großem Selbstvertrauen und zu schnellem Tempi, besonders wo ihn ein accelerando leicht zu schleuderischem Spiel, wie am Schluß der Sonata pathétique, verleiten kann. Ihm möchten wir's gar nicht verübeln, wenn er Effektstücken von noch geringerem Gehalt als „Venezia e Napoli" von Liszt und „Lügen's müde Zagg" von Smiak sich zuwenden wollte; besser dies, als sich an Höherem vergreifen, es dem Publikum nicht näher bringen, die Kenner aber damit großen Publikum nicht näher bringen, die Kenner aber damit tief verletzen. Für Chopin's Scherzo in H-moll war des Vortragenden Auffassungsvermögen eben doch nicht zureichend, die Schubert'sche Menuette in H-moll viel zu schnell genommen. Die „Aufforderung zum Tanz", der laut einem Briefe Weber's ein reizend poetisches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990811037/fragment/page=0001

Programm zu Grunde liegt, war gleich mit der unerhört schnellen gespielten Einleitung verfehlt, die anders gespielt es so wohl erkennen läßt, daß wir da einen allerliebsten Dialog zwischen dem zum Tanze auffordernden Herrn und der zuerst graziös ablehnenden Dame vor uns haben, dann inniger bittende Aufforderung und nach erlangter Zustimmung das Eintreten und Promeniren der Beiden in den Reihen der Uebrigen, bis mit dem Einsatz der türkischen Musik der Tanz beginnt, das zärtliche Duett durch alle Tanzverbindungen sich fortspinnt, und mit dem langsamen Schlußtheilen Herr und Dame sich trennen. — Das Konzert des gestrigen Abends hat durch fremdliche Mitwirkung zweier hiesiger Kunstkräfte viel gewonnen. Guido Papini's „Caro mio", die ebenfalls gefälligen Lieder „Die Beichte" von Stange, Ph. z. Eulenburg's „Rosenlieder", Schumacher's „Stelldichein" sind ja bekannte reizende Halbedelsteine, und wenn neben Brahm's „Mainacht" noch neuere Lieder oder etwa die, wie es ja scheinen will, im modernen Konzertsaal schon abgedankten M. Franz und Lassen zu Gehör gekommen wären, so hätte dies unser Interesse noch erhöht. Frl. M. Jost mit ihrem so sympathischen, vollen Organ und geschmackvollen Vortrag brachte alle Lieder ganz vorzüglich zur Geltung. Herr M. Bruch spielte Wieuxtemps' Scene und Romanze aus „Halka", die Szamonetta von Godard, ein Adagio aus einem Sonnenhor'schen Violinkonzert und Chardos von Hubay. Ob nun seine Doppelgriffe so rein waren, daß der Tartini'sche Kombinationston hörbar geworden, ob die Romanze nicht etwas männlicher, die Chardas um vieles feuriger und schärfer accentuirt hätten erklingen dürfen, wollen wir dahingestellt sein lassen; sicherlich ist es ein Genuß, einen Geiger mit so sorglältig ausgebildeter Technik, so sympathischem Ton, seiner trotz der Körperbewegungen großen Ruhe und Sicherheit zu hören, wie sie neben geschmackvollem Vortrage Herr Knoch zeigte. Für diskrete, nur im Brahms'schen Liede etwas divergirende Klavierbegleitung haben wir Herrn Frei zu danken.

Dr. Franz Kwest.

Predigt-Anzeigen.

Am 11. Sonntage n. Trin., den 13. Aug., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Diak. Grüneisen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst, Divis.-Pfarrer Ferling. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Grüneisen. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde, Pastor v. Stockhausen. Freitag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier, Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr Oberdiak. Richter. Vorm. 9/4 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst, Derf. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Wächtler. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. — **St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Kand. Rudolph. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf.

Hospitalkirche: vorm. 10 Uhr Kand. Rudolph. — **Neumarkt:** vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Freybe. Vorm. 10 Uhr Diakonus Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Past. Meinhof. — **St. Stephanus:** vorm. 1/2 10 Uhr Pastor Meinhof. Nachm. 11/2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Frl. **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. 8 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Goethestraße 6 part., Derf. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Prediger Riedel. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Keller. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath II, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Keller. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8 3/4 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nachm. 1 3/4 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Kandidat Bänisch. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Kand. Helbig. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Hilfspred. Kindervater. — **Stadt. Siechenanstalt:** vorm. 8 1/4 Uhr Hilfspred. Kindervater. — **Bergmannstroft:** nachm. 5 Uhr Hilfspred. Kindervater. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Gustuth. Gemeinde:** Ludwig Wucherer str. 11: vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9 3/4 Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Methodistengemeinde, Harz 11: Sonntag vorm. 8/10 Uhr und abends 8 Uhr Predigt von Prediger Wiesenauer. Von 11—12 Uhr Sonntagsschule. Dienstag abends 8 1/4 Uhr Predigt. Zutritt frei für jedermann.

Baptisten-Gemeinde: Giebichenstein, Trotzstraße 21: Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Von 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3 1/2 Uhr Predigt von Prediger Jansen. Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr Pastor Meltzer. Vormittags 10 Uhr Pastor em. Schreiner. Nachm. 1 1/2 Uhr Kinder gottesdienst in Gröllwitz, Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kinder gottesdienst in der Kirche, Pastor Meltzer. Amtswoche: Pastor Kunitz und Pastor Meltzer.

St. Norbertkirche in Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heil. Messe m. Homilie; 9 3/4 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Kirche zu Böllberg: nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Pastor Nagodzki.

Diemitz: vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Pastor v. Stockhausen.

Synagogengemeinde: Freitag abends 7 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst und Predigt.

☞ Die neue Ausgabe der **Kinderharfe,** die nach ihrer Erweiterung in sämmtlichen Gemeinden zur Anwendung gelangt, ist (Otto Hendel Verlag) erschienen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 10. Aug. [Telegr.] Weizen befestigte sich anfangs infolge Erwartung eines den Haussiers günstigen Regierungsberichts, höhere Kabelm-Idungen und Deckungen der Baissiers; später schwächten sich die Preise ab auf Realisirungen und da die Nachfrage der Spekulanten eine hinter den Erwartungen zurückbleibende ist. Schluß willig. — Mais konnte sich anfangs auf gute Platznachfrage und Deckungen der Baissers im Preise gut behaupten; später trat jedoch Abschwächung ein infolge der Matrigkeit des Weizens und da die Farmer flott liefern. Sch uß kaum stetig.

Chicago, 10. Aug. [Telegr.] Weizen befestigte sich anfangs auf höhere Kabelberichte, Deckungen der Baissiers und in der Erwartung eines den Haussiers günstigen Regierungsberichts; später schwächten sich die Preise ab auf Realisirungen und infolge der hinter den Erwartungen zurückbleibenden Nachfrage der Spekulanten. Schluß willig. — Mais konnte sich anfangs im Preise behaupten, gab aber später nach auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte und in Erwartung eines den Baissiers günstigen Regierungsberichts. Schluß kaum stetig.

Washington, 10. Aug. [Telegr.] Saatenstandsbericht des Ackerbau-Departements. Baumwolle 84, Weizen 83,6, Mais 88,9, Hafer 90,8, Gerste 93,6, Sommerkorn 89.

— Akt.-Ges. Maschinenfabrik „Deutschland" in Dortmund. In Verwaltungskreisen nimmt man an, dass die Dividende für das beendete Geschäftsjahr bei ausgiebigen Abschreibungen mindestens 15 Proz. (12 Proz. im Vorj.) betragen wird. Die Fakturenbetrage zeigen eine Steigerung um 80 Proz. gegen das Vorjahr. Auch gegenwärtig bleibt die Fabrik zu guten Preisen auf längere Zeit beschäftigt. Voraussichtlich dürfte seitens der Verwaltung angeregt werden, das zur Zeit nur 1,350 000 M. betragende Aktienkapital zu vergrössern.

— Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Gronau-Enschede Juli 374,470 M, gegen 1898 48,510 M. mehr.

Berliner Börse vom 11. August

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete lustlos und hielt sich in den meisten Umsatzgebieten äusserst zurückhaltend. Die an den westlichen Börsen gestern behauptete bessere Haltung blieb hier einflusslos. Höher waren nur Kreditaktien auf Wien, angeblich auf die Hausse in alpinen Montanaktien. Der heimische Bankenmarkt war preishaltend und in Montanwerthen setzten nur Laurahütte höher ein, während Bochumer, Gelsenkirchener und Harpener schwächer lagen. Im Eisenbahnaktienmarkt Italiener etwas besser, nachdem die gestern in Rom für Rechnung eines plötzlich gestorbenen Mailänder Wechsel-Ag-nten bewirkten Bankverkäufe zum Stillstand kamen. Schweizer Bahnen waren ganz anregungslos; von heimischen Dortmund-Gronauer sehr fest auf günstigen Juliansweis, der gegen das Vorjahr um 48,500 Mark höher ist; Marienburger anziehend; Canada fest auf das Plus von 51,000 Dollar in erster Augustdekade. Schiffahrtsaktien stetig; Transvaal erholt. Das Geschäft in zweiter Börsenstunde hielt sich in sehr engen Grenzen und die Kurse in sämmtlichen Umsatzgebieten waren kaum verändert. Fonds fest; Türkenwerthe fest auf Gerüchte von einer bevorstehenden Konversion der 5proz. Zollitrken, die in 4proz. umgewandelt werden sollen.

Kursnotirungen vom 11. August, 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,480
Französische Noten		81,150
Italienische „		75,50B
Oesterreichische „		169 80bz
Russische „		216,07G
Schweizer „		80,90bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3 1/2	99 30bz
do. do.	3	89,70bz
Preuss. Cons. Anleihe	3 1/2	99,20bz
do. do. do.	3	89,75B
Staats-Schuldscheine	3 1/2	99,80G
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	— —
Landsch Centr.-Pfbr.	3 1/2	98,00bz
do. do.	3	86,75bz
Sächsische Rente	3	86,75bz
Bayer. allg.neueSt.-A.	3 1/2	99,60bz
Hamburger Rente	3 1/2	100,25bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5 1/2	102,50G
Italienische Rente	4	93,00bz
Lissb.St.-Anl.86,I u.II	4	70,50G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	100,30G
do. do. (1890)	6	100,30G
Oesterr. Gold-Rente	4	100,50G
do. Papier-Rente	4 1/2	150,40bz
do. Silber-Rente	4	99,80G
Port.-Stants-A. II. III.	6	38,00bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	— —
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	90,80bz
do. do. 1891	4	88,30bz
Russ. kons. 1880/85er	4	— —
do. Gold-Anl. v. 1894	3 1/2	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	100,60G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	97,00bz
do. Rente	4	61 00bz
Spanier Ext.	4	69,60B
do do. 2000 u. 1000	4	69 60G
Ungar. Goldrente 1600	4	99,40bz
do. do. 500	4	100,25bz
do. do. 100	4	100,40G
do. E.-G.-A. 89 1000	4 1/2	101,50bz

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	171,50bz
Berliner Bank	7	118,80bz
Breslauer Disk.-Bank	7	120 10bz
do. Wechsl.-Bank	6	110,60bz
Darmstädter	8	151 10bz
Dessauer Landesbank	7	131,50bz
Deutsche Bank	10	208 90bz
do. Genossenschaftsb	6	111,25G
Diskonto-Kommandit	10	196 30bz
Dresdener Bank	8	166,20G
Dresdner Kred.-Anst	9	130,25bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,90G
Leipzig. Kreditanstalt	6	109,50G
Maklerbank	7	110,00G
Meininger Hypothekb	6	131,75G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116,25bz
Nationalb. f. Deutschl	6 1/2	146,25bz
Oesterreich. Kredit	10	245,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	141,10G
do. Centr.-Bod.-K	9	166,00G
Reichsbank	8,5	155 25G
Russische Bank	8	142,00bz
Sächsische Bank	6 1/2	138,75G
Schaaffhaus. Bank.-V.	6	147,60G
Schlesisch. Bank. Ver	7	147 10G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau K.	3	183,50bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	165,00bz
Marienburg Mlawkaw	2 1/2	86,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,25G
Ital. Meridionalbahn	6 1/2	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	— —
Canada Pacific	4	97,90bz
Transvaalbahn-Akt.	13	232,50bz
Northern pref.	4	78,70bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4 1/2	113,00bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Bauakt.	12	235,20G
do. Br. Patzenhofer	10	207,25G
do. do. Schulheiss	15	271,00G
Allg. Elektr.-Ges.	9	243,50G
Anglo-Kont. Guano	6	112,00bz
Anhalter Kohlen	6	108,50G
Berl. Elektrizit.-W.	13	226,25bz
Bochumer Gusasthal	16 2/3	207,75bz
Buckauer Chem. Fabr.	0	88,75G
Dudenu. Einw. A. u. B	6	127,00G
Butzke, Metallindustr.	0	92,2 bz
Courl Bergw.	8 1/2	202,50G
Cröllwitzer Papier	24	— —
Dannenbaum	4 1/2	124,40G
Donnersmarckhütte	10	228,50bz
Dortm. Union Vorz.-A	5	135,80bz
Dynamit Trust	12	163,50G
Egestorff Salzwerke	6 1/2	144,30bz
Eilenb. Kattun	1	67,25G
Eintracht, Braunk.-B.	10	— —
Eschweiler Bergwerk	15	242,50bz
Gelsenkirchen Bergw.	12	201,50G
Ges. f. Elektr. Untern.	8 1/2	106,80G
Gladbacher Spinnerei	4 1/2	— —
Glanziger Zuckerfabr.	9	124,00G
Greppiner Werke	6 1/2	118,00B
Grosse Berl. Pferdeb.	18	289 00bz
Hallesche Maschinen.	12	422,00bz
Hamburg Packetfahrt	12	127,60bz
Harpener Bergbau	9	200,10bz
Hartmann, Sächs. M.	7	136 25G
Heinrichshall	6	126,75G
Hibernia & Shamrock	12	215,90G
Hildebrand Mühlen	0	— —
Hörder Hütten u. B.	0	25,25G
do. St.-Prior.-A.	14	228,50bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	158,00G
Kette Dampfschiff.	3	70,75bz
König-Wilh. konv.	20	286,50G
do. 5% St.-Pr.	20	342,75G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	122,50G
Lauchhammer konv.	12	165,75bz
Laurahütte	10	210,25G
Leipz. Bauer. Riebeck	5	99,00bz
Leopoldshall chem. F.	4	169,75B
Massen Bergwerk	6	172,80bz
Nordd. Jute-Spinnerei	7	132 10bz
Norddeutscher Lloyd	13	134,00bz
Nordh.-Sch. Eisenh.-Bd.	0	187 30bz
do. Eisen-Industrie	8	139,40bz
Phönix Bergwerk-A.	8	147,10G
Pluto, Bergwerk	8	182,50G
Thür. Salinen Verein.	1 3/4	71,50G
Westeregeln Kali	13	216 00bz
Zeitzer Maschinen	20	293,00G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,75bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,485bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,50bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,65bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,40bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,65bz

Privat-Diskont: 4 1/4.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Tendenz: fest.

Russische Noten	—,—	
Oesterr. Creditaktien	245,75	
„ Staatsb.-Aktien	150,50	
„ Ludwigsh.-Aktien	33,40	
Ruschtiehrader	—,—	
Berl. Handelsges.	171,70	
Deutsche Bank	208 75	
Dresdner Bank	166 60	
Darmst. Bank	—,—	
Diskonto-Kommandit	196,75	
Nationalb. f. Deutschl.	146,10	
Gotthardbahn	—,—	
Marienburger	86 60	
Ostpreussen	90 60	
Warschau-Wiener	—	
Dynamit-Trust-Akt.	163,60	
Bochumer	267,80	
Dortmunder Union	136,50	
Laurahütte	206,75	
Gelsenkirchen	203,40	
Harpener	200,10	
Hibernia	216 15	
Nordd. Lloyd	122 10	
Packetfahrt	127,75	

Berlin, 11. Aug. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 43,50 M. Umsatz: 20,000 Liter.

Leipzig, 11. August. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1236 bz. G.

Metalle.

Hamburg, 10. Aug. Silber 82,25 Br., 81,75 G.

London, 10. Aug. Silber 27 11/16.

* London, 10. Aug. Chili-Kupfer 76 5/8 Lstrl., 3 Mon 77 1/2 Lstrl.

* London, 10. Aug. Blei span. 14 3/4 Lstrl., engl. 14 1/2 Lstrl., Zink 14 3/4 Lstrl., Zink 24 1/2 Lstrl.

* Glasgow, 10. Aug. vorm 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warants 67 sh. 9 d. Stetig.

* Glasgow, 11. Aug. (Schluss.) Roheisen. Mixed aumbers warrants 68 sh. 3/4 d. Warrants Middlesborough III. 64 sh. 7 1/2 d.

* Amsterdam, 10. Aug. Banca zinn 57 1/4.

* New York, 10. Aug. Zinn 32,00 Doll. Kupfer 18,50—18,62 1/2.

Hallescher Zuckerbericht vom 11. Aug.

Rohzucker. Die Haltung des Marktes war Anfangs dieser Woche fest, schwächte sich dann aber ab, als vom Auslande ruhigere Nachrichten einliefen. Umsätze kamen nicht zustande, da die Inhaber der wenigen Restlager ihre Forderungen über Marktwerth stellten.

Raffinirter Zucker. In der Lage des Marktes für raffinirten Zucker hat sich nichts geändert und macht nach wie vor h-upts-chlich die zweite Hand das Geschäft. Die Aufforderungen auf frühere Abschlüsse sind befriedigend.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% „	—,—	—,—
über 99,50%	—,—	—,—	do. 88% „	—,—	—,—
Krystall II., einschl. über 98%	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend. ausschl.	—,—	—,—

Raffinirter Zucker.

Raff. fl., ausschl.	50,00	Patent-Würfel	54,50
do. fein, „	—,—	—,—	Gem. Raff., I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	48,50	48,0
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—
Melasse Ia. zur Entzuckerung, Melasse II für Brennereien				—,—	—,—

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 11. Aug. [Telegr.] Kornzucker excl. 88Proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 9,35—9,70. Matt. Brodraffinade I. 25,00 Brodraffinade II. 24,75. Gem. Raffinade mit Fass 25,00—25,25. Gem. Melis I. mit Fass 24,25 Ruhig, stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 10,67 1/2 bez., 10,65 Gd., per September 10 50 Gd., 10,55 Br., per Oktober 10,67 1/2 Gd., 10,75 Br., per Oktober-Dezember 9,57 1/2 Gd., 9,65 Br., per Januar-März 9,70 Gd, 9,80 Br. Ruhig, stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 25,000 Ctr.

Hamburg, 11. Aug. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben Rohzucker, I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per August 10,62 1/2, per September 10,52 1/2, per Oktober 10,72 1/2, per Dezember 9,57 1/2, per März 9,77 1/2, per Mai 9,90. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen,** 10. Aug. Baumwolle. Stetig. Upland middl. 16 32 Pfg.

* **Liverpool,** 10 Aug. Baumwolle. Umsatz: 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig Aug.-Sept. 3 24/64—3 25/64 Käuferpr., Sept.-Okt. 3 23/64—3 24/64 Verkäuferpr., Okt.-Nov. 3 22/64 Käuferpr., Nov.-Dez. 3 21/64 do., Dez.-Jan. 3 21/64 Verkäuferpr., Jan.-Febr. 3 21/64 do., Febr.-März 3 21/64 3 22/64 Käuferpr., März-April 3 22/64 do., April-Mai 3 23/64 Verkäuferpr., Mai-Juni 3 23/64—3 24/64 d. Käuferpr.

* **Liverpool,** 10. Aug. (Wochenbericht.)

Offizielle Notirungen.

American good ordin.	3 3/32	Peru moder. good fair	5
„ low middling	3 6/32	„ „ good	6
„ middling	3 14/32	„ smoth fair	3 19/32
„ good middl.	3 22/32	„ „ good fair	3 25/32
„ middl. fair	4	M. G. Broach good	3 9/32
Pernam fair	3 28/32	„ fine	3 15/32
„ good fair	4 4/32	Bhownuggar good	2 29/32
Ceara fair	3 22/32	„ fully good	2 23/32
„ good fair	3 26/32	„ fine	3 1/32
Egyptian brown fair	4 20/32	Oomra good	2 25/32
„ „ good fair	5 2/32	„ fully good	2 29/32
„ „ good	5 5/32	„ fine	3 3/32
Peru rough fair	—	Scinde fully good	2 27/32
„ „ good fair	6 2/32	„ fine	2 31/32
„ „ good	6 5/32	Bengal fully good	2 31/32
„ „ fine	7 2/32	„ fine	3 3/32
„ moder rough. fair	5 2/32		

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Aug. Der Kaiser trifft dem Vernehmen nach im November zur Fasanenjagd beim Fürsten v. Hohenlohe-Oehringen auf Schloß Slawentzitz in Oberschlesien ein.

Der Kaiser bestimmte das in Arolsen stehende 3. Bataillon des Regiments v. Wittich Nr. 83 zum Träger der Ueberlieferungen des ehemaligen Waldeckschen Füsilier-Bataillons und setzte den Stiftungstag auf den 30. Sept. 1681 fest. In einem Schreiben an den Fürsten von Waldeck spricht der Kaiser seine Genugthuung aus, die ruhmvollen Erinnerungen an die von Waldeckschen Truppen bestandenen Kämpfe beleben zu können. Das Bataillon war aus diesem Anlaß gestern auf den Schloßhof Arolsen befohlen, wo der Fürst die Auszeichnung mittheilte und ein Hurrah auf den Kaiser ausbrachte.

Neustettin, 11. Aug. In dem nahegelegenen Dorfe Soltnitz wurden gestern nachmittag 35 Gebäude durch Feuer zerstört; 51 Familien sind obdachlos.

Rennes, 11. Aug. Dreyfuß-Prozeß. Die heutige geheime Sitzung des Kriegsgerichts wurde um 7 Uhr eröffnet. Dreyfus wurde um 6 3/4 Uhr von einem Gendarmerie-Offizier vorgeführt. Paleologue beendete seine gestrigen Ausführungen. Die nächste öffentliche Sitzung findet morgen statt.

London, 11. Aug. Durch eine beim hiesigen Kolonialamt eingetroffene Depesche wird die Meldung, daß die Insel Montserrat völlig zerstört worden sei, bestätigt.

Belgrad, 10. Aug. Der Minister des Innern Jefram Andonovitch und der Volkswirthschaftsminister Sima Losanich haben abgedankt.

Die Einweihung des Dortmund-Ems-Kanals.

Dortmund, 11. Aug. Der Kaiser ist mit seinem Gefolge morgens in Rauxel eingetroffen, wo der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe und die Minister Thielen, von Hammerstein und v. d. Recke anwesend waren; Herr v. Miquel fehlte. Der Kaiser wurde in Rauxel von den dortigen Behörden empfangen und begab sich alsbald zu Wagen den Kanal entlang zum Pavillon, wo die Kanalkommission Se. Majestät empfing, und weiter auf dem Regierungsdampfer „Strewa" zu dem großen 14 m hohen Hebewerk bei Henrichenburg, wo das Kaiserschiff das Hebewerk passirte. An der ganzen langen Kanalstrecke bildeten die Schüler der unliegenden Ortschaften und Vereine aller Art aus der ganzen Provinz Spalier; ebenso hier am Hafen und auf dem Wege zur Stadt. Der Hafenplatz ist schön dekorirt, die großen Transportschiffe sind über den Toppen geflaggt. Die Tribünen sind dicht besetzt. Anwesend sind der Oberpräsident Studt, die Spitzen der Behörden, die Geistlichkeit, Oberbürgermeister Schmieding, die städtischen Behörden, der Fürst zu Wied und die Magistrate der Nachbarstädte. Als das Kaiserschiff hier in Sicht kam, flogen mehrere tausend Brieftauben auf, Posaunenchor und Böllerschüsse ertönten. Der Kaiser landete um 9 1/4 Uhr in Dortmund. Die Ansprache des Oberbürgermeisters beantwortend sagte der Kaiser: Der eben besichtigte Kanal erscheine als ein Theilwerk; er und die Regierung seien fest und unerschütterlich entschlossen, weiter zu gehen. (Stürmisches Bravo.) Er hoffe, daß die Volksvertretung schon in diesem Jahre ihn in diese Lage versetzen werde.

Hierauf gab Baurath Matthes eine technische Darstellung der Art und Bedeutung des Kanalbaues und überreichte dem Kaiser eine hierauf bezügliche Denkschrift. Mit Gesang schloß die Einweihungsfeier. Darauf fuhr der Kaiser unter brausenden Hochrufen zu Wagen nach der mit Ehrenjungfrauen besetzten Brücke zur Dortmunder Union.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990811037/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 V. S.-I. P — 5.15 V. P — 7.15 V. 2-3. (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7.50 V. S. 1-3. B — 9.50 V. D. 1-2. Bd — 12.20 M. P — 10.48 V. S. 1-3. B — 11.27 V. S. 1-3. Bd — 1.18 N. B — 10.28 M. P — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. B — 7.20 N. (bis Merseburg). — 7.45 N. S. 1-3. — 9.46 Nb. (fährt bis Kösen). — 10.38 Nb. D. 1-2. (nach Stuttgart und Mailand). — 11.31 Nb. D. 1-2 Bd — 11.50 Nb. P (fährt bis Erfurt). — 12.30 Nb. (bis Merseburg).

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. B — 4.27 V. D. 1-2 Bd — 6.56 V. D. 1-2. — 7.03 V. P — 9.10 V. S. 1-3. B — 11.15 V. B — 2.00 N. P — 2.46 N. D. 1-2. Bd — 5.38 V. S. 1-3. Bd — 5.45 N. P — 6.32 N. S. (verkehrt nur bis 15. September). — 8.24 Nb. S. 1-3. — 8.50 Nb. P (bis Wittenfeld). — 9.30 Nb. D. 1-2. Bd — 12.22 Nb. P.

Leipzig. 2.5 V. P — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. Bd — 7.47 V. S. 1-3. Bd — 9.18 V. B — 10.22 V. P — 10.48 V. S. 1 3. Bd — 11.49 V. — 1.43 N. P — 3.35 N. P — 5.07 N. S. 1-3. Bd — 5.35 N. S. 1-3. Bd — 6.30 N. — 7.19 Nb. P — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. P — 11.5 Nb. S. 1-3. Bd — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. P — 7.11 V. P — 10.00 V. P — 11.13 V. S. 1-3. Bd — 1.32 N. P — 3.40 N. P — 5.53 N. P — 7.14 Nb. S. 1-3. P — 8.45 Nb. P — 10.49 Nb. S. 1-3. Bd — 12.22 Nb. P (fährt bis Köthen).

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.28 V. P — 6.50 V. (fährt bis Sangerhausen nur Werktags). — 7.12 V. (fährt bis Sangerhausen nur Sonn- und Festtags). — 9.14 V. P — 11.2 N. S. 1-3. Bd — 12 Mitt. (fährt bis Eisleben). — 4.30 N. — 7.19 Nb. P — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. P — 11.5 Nb. S. 1-3. Bd — 12.6 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. P — 7.55 V. P — 11.42 V. P — 12.47 N. (verkehrt nur bis 15. Sept.). — 1.33 N. S. 1-3 Bd — 3.35 N. P — 6.18 N. B — 10.37 Nb. P (bis Halberstadt).

Soran-Guben. 7.50 V. S. 1-3 B (in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.). — 7.50 N. P — 11.31 N. B — 2.55 N. S. 1-3. P (in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.24 N., in Wien 6.40 V.). — 6.23 N. B — 11.25 Nb. P (fährt bis Torgau).

Heilfeld. 6.46 V. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. (bis Dölau). — 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Dölau noch folgende Züge: 2.30 — 3.30 — 4.00 — 4.30 — 6.06 — 7.00 — 8.00 — 9.20

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — **Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Züge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Ausschändigung einer Platzkarte zu zahlen. Zur Lösung der Berechtigung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km berechtigt die Abgabe eines 7,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Mittig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.**

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P, B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgefandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen sind kein Postwagen, sondern nur Briefkasten zum Aufgeben von Briefen am Zuge selbst angebracht. **Bd** bedeutet, daß in den Zügen zwar ein Postwagen sich befindet, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe ꝛc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhoflagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Mortzbwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Ertheilung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Worten „Mittig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. (von München über Zeitz). — 4.23 V. D. 1-2. Bd — 5.38 V. (kommt von Merseburg). — 6.34 V. P (kommt von Erfurt). — 6.52 V. D. 1-2. (von Stuttgart u. Mailand). — 9.23 V. S. 1-3. B — 9.51 V. B — 12.28 N. — 1.04 N. P — 2.32 N. S. 1-3. B — 5.11 N. P — 5.26 N. S. 1-3. Bd — 6.28 N. S. (verkehrt nur bis 15. September). — 8.19 Nb. S. 1-3. B (von München u. Stuttgart). 8.36 Nb. P — 9.26 Nb. D. 1-2. Bd — 10.48 Nb. 2-3. (nur Sonn- und Festtags von Apolda). — 12.04 Nb. P.

Berlin. 3.17 V. — 4.42 V. P — 7.38 V. (kommt von Wittenfeld). — 9.55 V. D. 1-2. Bd — 10.16 V. P — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. Bd — 2.00 N. B — 3.52 N. D. 1-2 Bd — 5.26 N. P — 7.32 Nb. S. 1-3. P — 9.4 Nb. B — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. P — 11.27 Nb. D. 1-2. Bd.

Leipzig. 4.45 V. P — 6.39 V. — 7.22 V. P — 7.46 V. P — 9.46 V. P — 10.40 V. — 11.10 V. S. 1-3. Bd — 1.10 N. P — 1.27 N. S. 1-3. Bd — 3.30 N. P — 4.28 N. — 5.30 N. P — 7.10 N. S. 1-3. P — 7.55 Nb. — 8.35 Nb. P — 9.31 Nb. — 10.24 Nb. Bd — 10.45 Nb. S. 1-3. Bd — 12.11 Nb. P.

Magdeburg. 2.45 V. P — 6.40 V. (kommt von Köthen). — 7.42 V. S. 1-3. Bd — 9.50 V. P — 10.39 V. S. 1-3. Bd — 1.29 N. P — 3.26 N. P — 5.03 N. S. 1-3. Bd — 7 Nb. P — 9.17 Nb. P — 10.59 Nb. S. 1-3. Bd.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. P — 7.20 V. S. 1-3. Bd — 9.50 V. B — 1.22 N. P — 2.42 N. D. 1-2. Bd — 4.16 N. — 5.23 N. P — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. P — 9.04 Nb. (kommt von Eisleben nur Sonn- und Festtags). — 10.27 Nb. P. — 11.00 Nb. (nur Sonn- und Festtags).

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. (kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags). — 7.19 V. P (von Halberstadt). — 10.10 V. B — 12.41 N. P — 4.57 N. P — 5.10 N. S. 1-3. (verkehrt nur bis 15. Sept.). — 5.32 N. S. 1-3. Bd — 9.08 Nb. P — 11.41 Nb. P.

Soran-Guben. 6.36 V. P (kommt von Torgau). — 10.20 V. P — 1.2 N. S. 1-3. B (stündlich von Breslau, Wien). — 3.28 N. B (kommt von Cottbus). — 7.38 Nb. P — 10.17 Nb. B — 10.27 Nb. S. 1-3. B (Anschluß von Breslau, Wien).

Heilfeld. 7.30 V. — 12.25 N. — 4.20 N. — 5.21 N. — 7.20 Nb. 9.05 Nb. — Außer vorstehenden kommen an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölau noch folgende Züge an: 2.50 — 3.20 — 3.50 — 5.50 — 6.20 — 6.50 — 7.50 — 8.50 — 10.10.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. August.

Stadt Hamburg. Amtsrath von Zimmermann mit Frau a. Benkendorf. Amtsrath Zimmermann mit Frau u. Tochter a. Salzmünde. Landgerichtsdirector von Adelebsen a. Wiesbaden. Landrath Blomeyer a. Meseritz. Baronin von Adelebsen mit Tochter a. Adelebsen. Senatssyndikus Dr. Blomeyer mit Familie a. Jena. Frau Minister Blomeyer a. Jena. von der Osten mit Frau a. Hamburg. Stud. von Adelebsen a. Straßburg. Blomeyer mit Frau a. Schnellendorf. Referendar von der Kiesebeck a. Berlin. Blomeyer mit Frau a. Neugabel. Reg.-Referendar Nolahn a. Bernstadt. Blomeyer a. Ober-Lossewitz. Frau C. Walther a. Hannau. von Wilow a. Dieskau. Georg Nette a. Wörlitz. Supervind. von Brandenhorgh mit Frau a. Brandenburg. von Alvensleben a. Neuhaldensleben. Rittergutsbes. Dr. Fried. Blomeyer a. Haus Beck. Referendar von Petersdorff a. Campen. Dr. Rob. Atkinson a. Trin Coll. Professor Alexander Cechats a. Ung.-Altenburg. W. Man u. Ida Schmidt a. Wismar. K. von Sessen mit Tochter a. Rußland. Oberstlieut. Kirchner a. Rudolstadt. Sanitätsrath Dr. Breslauer mit Frau a. Ratibor. Rittergutsbesitzer Dr. Mathiesen a. Tettenborn. Anna Giesecke und Hulda Dietrich a. Eickendorf. Amtsgerichtsrath Bohnstedt mit Frau a. Berlin. Fabrikanten: Herb. Marcelli mit Frau a. Russia, C. Röben mit Frau a. Bremen. Kaufleute: Carl Recht, Friedr. Gail, Ed. Schmidt, Hugo Ullmann, R. Buchholz a. Berlin, Fritz Cropp, A. Brendecke a. Hannover, Joseph Schaller a. Mühlhausen, Picho Brizabello a. Solezino, Raul Feldmann a. Saandurg, Mich. Lambert a. Pforzheim, B. Ehlers a. München, R. Wetzker a. Waldheim, E. Kipper, H. Meyhoff a. Köln, Max Kesich a. Dessau, Albert Müller a. Leipzig, Alfred Süßer a. Frankfurt, Albert Fricke a. Burg, Wilh. Bohn a. Bonn, F. Hanau a. Paris, Schmidt a. Friedenau.

Bekanntmachung.

Zu den Acten 1 J. 404/99 wird um die Adresse des am 6. September 1859 zu Fröbel in Schlesien geborenen Arbeiters **Ernst Schneider** ersucht.

Schneider hat sich in der Zeit von September 1898 bis zum 2. Jan. 1899 in Langensalza, dann bis zum 4. Februar 1899 in Bad Kösen aufgehalten.

Schneider hat braunes Haupthaar und trägt Schnurrbart; sein linkes Auge fehlt.

Naumburg a/S., den 5. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Gebäude in die **Magdeburgische Land-Feuer-Societät**, sowie auf Veränderung der Versicherungssummen bereits versicherter Gebäude können bis zum **25. d. Mts.** im Amtshause, Zimmer 4, während der Dienststunden angebracht werden.

Giebichenstein, den 7. August 1899.

Der Gemeinde-Vorsteher.
J. V.: V. Burbach.

Vermiethung der Synagogen-Stellen.

Sonnabend den 12. d. Mts. Abends 8½ Uhr findet die

Vermiethung der freigewordenen Stellen

in der Synagoge statt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.
Adolf Sernau.

In der Strafsache

gegen

1. den Wurstfabrikanten **Louis Maurer** aus Halle a/S., daselbst geboren am 1. Oktober 1834, evangelisch,
2. den Wurstfabrikanten **Karl Gebhardt** aus Halle a/S., daselbst geboren am 12. Oktober 1854, evangelisch,
3. den Wurstfabrikanten **Rudolf Sube** aus Halle a/S., geboren in Schawennie am 12. Februar 1849, evang.,
4. den Wurstfabrikanten **Karl Böttger** aus Halle a/S., daselbst geboren am 25. Mai 1862, evangelisch,

wegen Vergehens gegen § 10 Nr. 2 des Reichsgesetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, vom 14. Mai 1879 hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a. S. am 16. Februar 1899 für Recht erkannt:

Die Angeklagten sind des Vergehens gegen § 10 Nr. 2 des Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. Mai 1879 schuldig und werden deshalb bestraft: Maurer, Böttger und Sube mit je zwei Wochen Gefängniß und dreißig Mark Geldstrafe, Gebhardt mit fünf Tagen Gefängniß und zehn Mark Geldstrafe. An Stelle von je fünf Mark Geldstrafe tritt im Falle der Nichtbeitreiblichkeit ein Tag Gefängniß.

Die Kosten fallen den Angeklagten zur Last. Die Verurtheilung der Angeklagten soll durch einmalige Einrückung der Urtheilsformel in die Saalezeitung auf deren Kosten öffentlich bekannt gemacht werden. 8 D. 68/98.

Verdingung.

Zur Ausführung von Trockenmauern im Einschnitte von km 2.0 bis 2.7 der Strecke Weimar-Oberweimar soll

1) die Lieferung von 433 cbm Bruchsteinen,
2) die Herstellung von 433 cbm Trockenmauerwerk

zusammen oder getrennt vergeben werden.

Die Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspection zur Einsicht aus, können auch gegen vorherige Einsendung von 50 ₰ von hier bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Ausführung von Trockenmauern" versehen bis zum Eröffnungstermin am 23. Aug. 1899, Vormittags 11 Uhr portofrei hierher einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspection Jena.

Colonialwaarengeschäft-Verkauf.

Ein seit **über 100 Jahren** in der **Familie befindliches**, solides und feineres **Colonialwaaren-Geschäft**, Umsatz jährlich 27.000 ℳ, in reizender Harzstadt (Badeort) am Markte belegen, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers verkauft werden. Zur Uebernahme ꝛc. einschl. Hausgrundstücks sind 12—15.000 ℳ erforderlich.

Reflektanten erfahren Näheres durch **Friedr. H. Krüger, Halberstadt,** Kaiserstraße 42.

Bernburg. Mitte der Stadt und nahe dem Schloß ist ein großes

herrschaftliches Wohnhaus

mit Garten und großem Hof nebst Hintergebäuden mit 2 großen Remisen, Stallung, von zwei Straßen Einfahrt, preiswerth unter günst. Bedingungen

zu verkaufen.

Reflektanten wollen ihre Adresse unter H. T. 1003 an **Rudolf Mosse,** Hamburg einsenden.

Erbregulirungshalber

soll ein schönes Gut bei Wernigerode bei 30.000 ℳ Anzahlung sofort billig verkauft werden. Näheres zu erfragen bei **Max Assmann, Markt 11.**

Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft.

Da mein Sohn sich einen anderen Beruf gewählt, will ich die Wohn- und Speicher-Gebäulichkeiten, in denen mein verstorbener Mann sein Zahren ein großes Getreide-, Futter- u. Düngemittel-Geschäft betrieb (Umsatz p. anno über 1 Million Mark) billig **verkaufen. 1 oder 2 tüchtige Fachmänner finden hier ein großes Feld** zu legenbringender Thätigkeit. Reflektanten wollen sich an meinen Bevollmächtigten, Herrn Kaufm. **E. L. Görnemann, Seehausen, Altmark,** wenden.

3 Grundstücke:

Lindenstraße 9, Pfännerhöhe 32, Büschdorfer Str. 1, zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich unter B. a. 15182 bei **Rud. Mosse, Halle** melden.

Ein Haus

in bester Geschäftslage einer **Universitätsstadt Mitteldeutschlands,** mit großem hellen Laden, vorzügl. Kellern, Hof, Niederlagen, 3 Etagen (Familienwohnungen), Wasser- und Gasleitung, in welchem **Weingroßhandlung,** ist mit oder **ohne** Geschäft zu verkaufen.

Offerten unter **J. R. 7121** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein Haus mit großem Garten, passend für Gärtner, ist altershalber mit **wenig Anzahlung billig zu verkaufen.** Zu erfragen bei **C. Krüger, Roschwitz Nr. 7** bei Bernburg.

Schmeerstr. Nr. 11.

Um einen Einblick in die

außerordentliche Vielseitigkeit

meines Lagers und die

große gediegene Auswahl,

welche ich **das ganze Jahr** hindurch biete, zu ermöglichen, stelle ich in den nächsten

14 Tagen

in meinem

großen Schaufenster

nur

Uhrketten

aus, und zwar

Damen- und Herrenketten

in: **Nickelmetall, Ia Talmi, Ia amerik. Double, echt Silber, Gold aufgewalzt auf Silber, Charniergold, 333/000 und 585/000 massiv Gold,**

jedes Stück mit Qualitätsbezeichnung und Preis versehen.

Besonders mache ich auf die

vielen Neuheiten

und die wirklich **billigen Preise** aufmerksam.

Daß ich nur thatsächlich **gute Fabrikate** führe, wird allgemein anerkannt. Das

Aufpoliren

und

Reinigen

bei mir gekaufter Uhrketten besorge ich kostenlos.

Ausbesserungen

● an Uhrketten aller Art ● sauber und billig.

F. R. Tittel,

Juwelier.

Uhrketten-Bestandtheile.

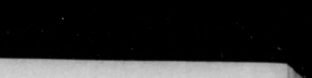
Ebenso große Auswahl wie in Uhrketten ist auch in allen anderen Schmucksachen stets am Lager.

Ebenso große Auswahl wie in Uhrketten ist auch in allen anderen Schmuckachen stets am Lager.

1899er Neuen Salzhering

versende wie alljährlich in bekannter Güte und zarter Waare, das ca. 10 Pfd.-Faß mit Inhalt, ca. 45 Stück, franco per Postnachnahme **3,00 Mk.**

L. Bretzen, Geeschswald a/Ostsee, Heringsfalzerei.



Erste Hallesche Fahrradhalle, Merseburger Strasse 30/31.

Ungeniirter Fahrradunterricht. Radausstellung u. Verkauf v. 100 Mk. Oeffentliche Fahrbahn, Restaurant, Gartenlokal.

Bruchbandmagazin,

Bleichsucht, Nerven-, Magen- u. Verdauungsschwäche, Blasen- u. Nierenleiden und deren Merkmale: Mattigkeit, Abmagerung, Schlaf ohne Erquickung, Angst- und Schwindelgefühl, Kurzathmigkeit, Krampfanfälle, Herzklopfen, Kopfweh, Mitarbeit, Gedächtnißschwäche, Nervenschmerzen, Magendrücken, selbst nach wenigem Speisengenuß, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen ꝛc. **heilt der berühmte Lamscheider Stahlbrunnen.**

Versand direkt von der Quelle.

Aerztliche Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigefügt.

Prospecte versendet gratis u. franco: **die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard No. 709.**

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl.

Petsche & Oelkers,

Leipziger Str. 14.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt

Eau de Javelle, Aphanizon, Universal-Fleckwasser.

Zahnpasta, Zahnpulver, Zahnwasser

empfiehlt in größter Auswahl

F. A. Patz,

Gr. Ulrichstr. 6.

Bierbuch der Halleschen Actien-Brauerei **verloren. Abzugeben im Contor.**

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittag entschlief sanft nach längerem Leiden unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, verw. Frau **Oberstleutnant**

Catharine Staabs

geb. Schaumburg

im Alter von 80 Jahren.

Halle a/S., den 10. August 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beisetzung findet Sonntag 2 Uhr Nachmittag von der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Heute Morgen 1/8 Uhr entschlief sanft im 82. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau Johanne Keil

geb. **Deparade.**

Im Namen der Hinterbliebenen Fleischermstr. **A. Burgmann** und **Frau Johanne** geb. **Keil.**

Danksagung.

In der uns auferlegten schweren Prüfungszeit ist es uns ein erquickender Trost, so zahlreiche Liebes- und Ehrenbezeigungen erfahren zu haben, für welche wir aus vollem Herzen hiermit unseren Dank abstatten.

Halle (Saale), am 11. August 1899.

Familie Paul Fiebig.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben kleinen **Paulchens** sagen wir Allen, die seinen Sarg mit Blumenkränzen schmückten, unseren innigsten Dank.

Die trauernde Familie

R. Sparenberg und Frau.

Halle a/S., den 10. August 1899.

Verlobt: Frl. Erna Bull u. Dr. Pfarramtskand. Martin Borthold (Schwerin, Kösen); Frl. Selma Süßer u. Dr. Reinhold Rusche (Gr.-Osterslehen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. med. Kurt Heß (Gera-Untermhaus).

Gestorben: Frau Oberger.-Rath Gräver (Bareth); Dr. Reuner (Frl. Brudhuth (Klein-Wechlingen); Frau Louise Schnee geb. Körber (Siersleben); Frau Marie Ost geb. Wartig (Eisleben); Frau Bertha Damm geb. Freund (Blankenburg); Hrn. Hugo Große Tochter Martha (Allnrich); Frau Gustav Koch Söhne Arthur u. Gustav (Eisleben); Hrn. Stier Tochter Elsa (Eisleben); Frau Küster Elisabeth Meier geb. Berger (Bernburg); Dr. Bauhbeamter Arthur Wendeborn (Magdeburg); Hrn. Zahlmeister Bier Tochter Gretchen (Magdeburg); Frau Katharina Reinhardt geb. Heinrichs (Schleibnitz); Hr. Sattlermstr. Ernst Emicke (Erfurt); Frau Steuer-Aufs. Antonie Boßler geb. Korn (Oberweißbach); Frau Christiane Block geb. Brandt (Torgau); Frau Sophie Richter (Sollnitz); Dr. Postsekr. a. D. A. W. Schulz (Pessau); Frau Louise Schiefenwitz geb. Pagold (Dessau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990811037/fragment/page=0003

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß in der General-Versammlung vom **10. d. Mts.** die Dividende für das am 31. März 1899 abgelaufene Geschäftsjahr auf 3½% für die Aktien Lit. A. und auf 3% für die Aktien Lit. B. festgesetzt worden ist.

Dementsprechend gelangen die Dividendenscheine Nr. 3 unserer Aktien Lit. A. mit je 35 Mk. und die Dividendenscheine Nr. 3 unserer Aktien Lit. B. mit je 30 Mk. bei den Bankhäusern **H. F. Lehmann** und **Reinhold Steckner** zu Halle a/S., sowie bei der **Berliner Handelsgesellschaft** zu Berlin von heute ab, während der üblichen Geschäftsstunden, zur Einlösung.

Halle a. S., den 10. August 1899.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Vorstand.
Caarnikow.

Aufruf

an die ehemaligen und jetzigen Kameraden des Magdeburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 4 (Prinz-Regent Luitpold von Bayern) zur

Errichtung eines Denkmals in Magdeburg

für die in den Feldzügen 1866 und 1870/71 gefallenen Kameraden.

Ein halbes Menschenalter ist dahingegangen, seit die unvergleichlichen Siege von 1866 und 1870/71 die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches ermöglichten.

Auch das Magdeburgische Feld-Artillerie-Regt. Nr. 4 hat einen hervorragenden Antheil an den Errungenschaften jener großen Tage, doch bis jetzt ist kein Denkmal zum Zeichen seiner Theilnahme errichtet.

Seit jener Zeit hat das alte Regiment schon einmal die Hälfte seiner Batterien zur Errichtung des Schwesterregiments abgegeben und wieder sieht es fest vor einer Neugliederung, die nur dem kleinsten Theile gestattet, den alten Namen weiterzuführen.

Auch die Reihen der Mitkämpfer jener großen Zeit lichten sich immer mehr, und es dürfte wohl jetzt der geeignete, aber auch letzte Augenblick gekommen sein, den Gedanken der Errichtung eines Denkmals zum Andenken an die ehrenvoll Gebliebenen zu verwirklichen.

Die Platzfrage ist Dank dem bereiten Entgegenkommen der hiesigen städtischen Behörden in sehr befriedigender Weise gelöst.

Der ernannte Chef des Regiments, Se. Königl. Hoheit Prinz-Regent Luitpold von Bayern ist bereits mit der huldvollen Bewilligung eines namhaften Beitrages vorangegangen, ebenso hat das Regiment seine Zustimmung durch einen Beitrag bethätigt; auch von ehemaligen Angehörigen des Regiments sind Beiträge bereits angemeldet und Zustimmungserklärungen eingelaufen.

An alle 4. Feld-Artilleristen von ehemals und jetzt richten wir nun die kameradschaftliche Bitte, nach Kräften dazu beizutragen, daß der Gedanke der Verwirklichung entgegengeführt wird, damit das Denkmal, wie beabsichtigt, am 30. August 1900 enthüllt werden kann.

Jede, auch die kleinste Gabe, ist unseres Dankes gewiß und bitten wir dieselbe an die unten bezeichneten Empfangsstellen unter der Bezeichnung „Denkmalsbeitrag" zu senden.

Ueber den Eingang der Beiträge wird s. Z. in der „Parole" in einer für die gütigen Spender verständlichen Form Bescheinigung ertheilt.

Beiträge sind einzusenden an:

Hauptm. a. D. **von Schirp**, Fabrikbes. u. Stadtverordn. **H. Laaß**, **Robert Faber**, Verleger der „Magdeb. Zeitung", Königl. Gerichtsvollz. **H. Helmcke**, Fabrikant u. Klempnermstr. **Ed. Wild**, Königl. Betriebssecr. **R. Nolte**, Kgl. Bahnmstr. **I. Kl. F. Weppner**, Annoncen-Exped. **Alwin Kieß**, sämmtlich zu Magdeburg.

Die Beiträge werden beim Bankhause **Alb. Voegt & Co.**, Inh. Kamerad **Ferd. Becker** hier, niedergelegt.

Der Denkmals-Ortsausschuß.

v. Schirp, Hauptm. a. D., Vorsitzender. Fabrikbesitzer u. Stadtv. **H. Laaß**. Verleger der „Magdeburgischen Zeitung" **Robert Faber**. Kgl. Bahnmeister 1 Kl. **F. Weppner**. Königl. Gerichtsvollzieher **H. Helmcke**. Fabrikant und Klempnermstr. **Ed. Wild**. Oekonomierath **Wilh. Gruyot**. Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär **R. Nolte**.

„Germania",

Lebensversicherungs-A.-G., Stettin.

Bezüglich des Vermögens u. Versicherungsbestandes größte Aktien-Gesellschaft Deutschlands.

Fr. Grossrau, Geistr. 21, Inspektor. **Paul Mussmann**, Alter Markt 7, Hauptagent.

Otto Voigt, Leipziger Str. 59, I.

Anfertigung feinster Herren-Garderobe und englischer Damen-Costüme nach Maass.

In Halle zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Max Alsleben, Richard Poser** und **O. Peter**.

Schützengilde Wettin a/S.

Zu unserem diesjährigen Manuschießen, welches am **20. August** stattfindet, laden wir auswärtige Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand. H. Kehling, Hauptm.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848-70/71

Halle a/S. und Umgegend.

Sonnabend den 12. August Abends 8 Uhr in **Borck's Gasthaus**, Kurze Gasse Nr. 1, **Monatsversammlung.**

Aufnahme neuer Mitglieder, Berichte und Mittheilungen. Feier des Sedantages, Sonstiges.

Rückständige Steuern und Abonnementsgelder sind zu entrichten. Festzugstheilnehmer sind als Gäste in unserer Mitte stets gern gesehen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Mariengemeinde. Evang. Mädchen-Verein: Sonntag den 13. August Abends 8½ Uhr Versammlungsabend im Marthahaus, Sophienstr. 6.

Ulrichsgemeinde. Evangel. Jungfrauen-Verein: Montag Nachm. 1¾–4½ Uhr jüngere, 6–8 Uhr ältere Abtheilung im Konfirmandenzimmer, Gr. Oberdiak. Richter.

Domgemeinde. Missions-Nähverein: Montag den 14. August Nachmittag, Kl. Klausstraße 12.

Johannesgemeinde. Montag den 14. August Abends 8 Uhr Missions-Versammlung Südstraße 62. Herr Hilfsprediger Kindervater.

Stephansgemeinde. Dienstag den 15. August Abends 8 Uhr biblische Besprechung, Henriettenstr. 18, Herr Hilfsprediger Freybe.

Paulusgemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag, 13. August, Abends von 7–10 Uhr Goethestr. 6, p. — Jugendverein (für junge Leute von 14–17 Jahren): Sonntags 8–10 Uhr Herberge zur Heimath, Wintzerstraße 11, II.

Giebichenstein. Sonntag bezw. Mittwoch Abend von 8–10 Uhr Versammlung der Vereine Schulgasse 4 bezw. Friedenstr. 34.

Baptisten-Gemeinde. Jünglings- und Männer-Verein: Sonntag Nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde. — Jungfrauen-Verein: Sonntag Nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde im Saale Triftstr. 21. Freier Eintritt für Jedermann.

Katholische Gemeinde. Montag Nachmittag 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Das tadellose neue Ensemble.

Sonntag **Die beliebte Matinée.**

Am 16. August: Einweihung des Saalbaues.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Sonnabend von 2 Uhr Mittags an ist das Lokal wegen Festlichkeit geschlossen.

„Reilsburg", Giebichenstein.

Empfehle meinen Saal mit Nebenräumen zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Commersen 2c. Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

Neue Ausgabe.

Kinderharfe.

Liederbuch

für evangelische Kinder-Gottesdienste (Sonntags-Schulen).

11. umgearb. u. vermehrte Auflage. Kl.-Oktav kart. 10 Pfg., 100 Ex. 8 M.

☞ In der neuen, nach dem Heimgange des Begründers der Halleschen Kinderharfe, Superint. D. Förster, von Herrn Pastor Meinhof besorgten Ausgabe ist nach Vereinbarung mit sämmtlichen hallischen Kirchen und unter freundlicher Mitwirkung der Geistlichen derselben der Inhalt um etwa das Doppelte erweitert worden. Das Liederheft kommt danach in allen Gemeinden in Anwendung. Der billige Preis ist beibehalten worden.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Möbel-Gelegenheitskauf!

Plüschgarnitur, länger gestand., Plüsch- und Stoff-Sopha, Trumeaux 45 M., Pfeilerspieg., Nußb.-Schrank, Verticow à 45 M., Tische, Stühle, Bettst. m. Matr.

A. Hilie, Tischlermeister **Mittelstr. 1.**

Wir suchen einen gebrauchten, noch gut erhaltenen

Locomobilkessel

mit 15–20 qm Heizfläche u. 6–7 Atm. Ueberdruck. Ebenso einen

Grubenventilator

zu ca. 5000 cbm pro Min. Gefl. Off. u. U. t. 67904 bef. **Rud. Mosse**, Halle.

Ein wenig gebrauchter eleg. offener

Kutschwagen,

einspännig, zu verk. **Gr. Steinstr. 35.**

Waschmaschinen, Waschcascade, Waschbretter, Klammern, Waschmaschinenle, Waschbürste

empfiehlt billigst **Albrechtstraße 23.**

Gebrauchte Pianos

unter voller Garantie billig zu verk.

C. Rich. Ritter,

Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik.

Gebrauchter Flügel

und **tafelförmiges Instrument**, vorzüglich erhalten, billig zu verkaufen.

C. Rich. Ritter,

Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik.

Ein neues doppelläufiges **Jagdgewehr**, ein fast neuer **Drilling**, 2 alte **Jagdgewehre** (Hinterlader), sowie einen **Jagdhund**, 4 Monate alt, verkauft billig **Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.**

Eine Sammlung zum Theil blühender

Cacteen

ist billig zu verkaufen

Herderstr. 9, II.

Trocken-Schnitzel

beste Waare, liefert für Camp. 99 von Oktober ab und später in Ladungen von 100 und 200 Centnern billigst **Hugo Held, Gorbetha Bhf.**

Täglich frische

Tafel-Butter

in Postcallis und Kübeln versendet zu Tagespreisen **Molkerei Lanze, Post Trebel, Pr. Hannover.**

Verreise auf drei Wochen.

Die Herren **Dr. Strube**, Gr. Steinstrasse, **Dr. Kühn**, Kl. Steinstrasse, **Dr. Klötzsch**, Adler-Apotheke, wollen mich vertreten.

Dr. Küstner.

Schneiderin, akademisch gebildet, empfiehlt sich in und außer dem Hause.

Martha Walther,
Südstraße 6, III.

Himbeer-Saft

aus Gebirgshimbeeren, in diesem Jahre besonders schön! **Unsere Presse beginnt am Montag den 14. d. Mts.**

Erste Hall. Cognac-Brennerei Gebrüder Kopf.

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen.

Bruno Vangel, Zwingerstr. 15, Ecke Thorstraße.

Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Gebirgshimbeer-Saft,

frisch von der Presse, empfiehlt

Moritz Kade Nachfolger,
Leipziger Straße 93.

ff. Sauerkraut, 2 Pfd. 15 ₰, empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Empfehle 5 Pfd. mageres Schweinefleisch zum Braten für 3 M., 5 Pfd. Schmeer und fettes Fleisch für 3 M., 5 Pfd. ger. Speck, feinen u. mageren, für 3 M., 5½ Pfd. geräuch. Roth- u. Leberwurst für 3 M. prima Rindfleisch zum Braten u. Kochen, à Pfd. 60 ₰. Schlachtwurst und Salami, nur eigenes Fabrikat, à Pfd. nur 1 M.

Herm. Wehrmann,

Fleischermstr., Leipziger Straße 68.

Langes Roggenstroh (Dampfdrusch) ist zu verkaufen Glaucha Nr. 52a.

1 Paar jüngere Wagenpferde,

gut u. sicher einzufahren, flott, zugfest und fehlerfrei, welche sich für Landwirthschaft und als Kutschpf. eignen, werden **zu kaufen gesucht.** Offerten unter N. N. postl. **Löbejün** erbeten.

„Lord Campell 97"

Collie, schottischer Schäferhund, goldfahle m. weiß. Abz. u. gutem Behang, deckt edle Hündinnen für 25 Mk. incl. Verpflegung. Stammbaum zu Diensten. **Hugo Held, Corbetha Bhf.**

Frettchen und Fangnetze

zu verkaufen Cröllwitz, Thalstr. 21a, II.

Die Volksküchen

befinden sich: **I. Brunoswarte 31, II. Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Bäcker, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Beyer am Leipziger Thurm.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Die Volksbibliothek

des Vereins für Volkswohl
Ratzhofstraße 16

wird vom **15. Aug.** bis **1. Septbr. 1899** behufs einer Revision der Bücher geschlossen werden. Wir bitten bis dahin, den 15. August, alle entliehenen Bücher zurückzuliefern.

Die Verwaltung der Bibliothek.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Georg Bartling's „Bitzograph" mit seinen sensationellen Lebenden Photographien. ☞ **Neue Hallesche Lokalansichten.** — **Mlle. — Herr Paul Sandor,** Ventriloquist, mit seinem parodistischen Burlesk-Circus. — **Miß Theresita,** Bravour-Equilibristin, auf dem gespannten Drahtseil. — Die Geschwister **Gladenbeck,** Hand-Akrobaten und Bravour-Gymnastiker an Silberreifen. — Brothers **Nollet,** Bravour-Athleten auf dem Telephondraht. — **Miß Elsa Levain,** Gymnastikerin am hängenden Trapez. — Die **Roberts-Trilby**-Gesellschaft, Gesangs- u. Tanz-Quartett. — Sisters **Edith** und **Mary,** englische Tanzsängerinnen. — Herr **Albert Böhme,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wein-Restaurant im Hôtel „Tulpe".

4 große Krebse 60 Pf.

Restaurant Franziskanerhalle.

Jeden Abend
Rebhühner mit Weinkraut.
Wilh. Berger.

Artillerie.

Zu dem am **Sonnabend den 12. d. Mts.** Abends **8** Uhr stattfindenden

Frei-Concert

im Vereinslokale sind die Kameraden nebst werthen Angehörigen hierdurch nochmals kameradschaftl. eingeladen.

Der Vorstand.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 12. August Abends 8½ Uhr im Vereinslokal „Gold. Schiffchen" **Monats-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Stiftungsfest am 26. d. M.
2. Ausgabe der Loose zur 2. Ziehung.
3. Vertheilung der Jahrbücher pr. 1900.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden wird ersucht.

Der Vorstand.

Verein ehem. 36er.

Sonnabend den 12 August cr. Abends 8½ Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Bauer's Brauerei, Ratzhofstraße 3. — Aufnahme neuer Mitglieder. Ausgabe der Jahrbücher und Lotterieloose. Mittheilung über die Denkmalsenthüllung.

Der Vorstand.

Pr. B. V.

Stadttheaterkarten (Dauerkartenantheil und Umtauschkarten) können außer bei den Vertrauensmännern unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei **Karl Pritschow**, Bernburger Straße 28, und bei **Anna Dietzen**, Taubenstr. 8, bis spätestens **24. d. Mts.** bestellt werden.

Der Vorstand.

Handw.-Bildungs-Verein.

Sonntag den 13. August

Ausflug nach Schkeuditz.

Abfahrt 1 Uhr 48 Min. Dies den Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.

Sonnabend den 12. Aug. Abends 8½ Uhr **außerordentliche Versammlung. Sonntag den 13. August** Nachmittags 3½ Uhr **Jahn-Geburtstagsfeier** (Concert, Kinderspiele u. s. w.) im **„Pfälzer Schießgraben".**

Freunde der deutschen Turnsache willkommen. **Der Vorstand.**

Gärtner-Verein

von Halle und Umgegend.

Sonnabend den 12. d. M. Abds. 8½ Uhr

Sitzung.

Tagesordnung: Kinderfest. — Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Sonnabend
Schlachte-Fest.
Wilh. Bode,
Dorotheenstraße 16

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Glücheinstraße.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Paul Ernst, Triftstr. Nr. 29, Ecke Steybanstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990811037/fragment/page=0004